

# Die EU und die kommunale Wirtschaftsförderung – Erfahrungen und Perspektiven

Freitag, 20. Juli 2018

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband  
Durlacher Allee 56, 76131 Karlsruhe

Moderation: Dr. Ralf Hell, pro-fundus-consulting & coaching

<b>ab 9.30 Uhr</b>	<i>Registrierung und Begrüßungskaffee</i>
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Begrüßung</b> Gabriela Mühlstädt-Grimm, Regierungsvizepräsidentin Regierungspräsidium Karlsruhe
<b>10.10 Uhr</b>	<b>Innovationsförderung durch die EU – Chancen für die kommunale Wirtschaft in Baden-Württemberg</b> Katrin Schütz, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg
<b>10.20 Uhr</b>	<b>Die künftige mehrjährige Finanzplanung der EU – Diskussionsstand und Perspektiven für die kommunale Wirtschaft</b> Joachim Menze, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in München
<b>10.40 Uhr</b>	<b>Die EU und die kommunale Wirtschaftsförderung – Erfahrungen und Perspektiven</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nutzung Projektergebnisse</li><li>• Input für die neue Förderperiode</li></ul> <p><i>Offene Diskussionsrunde mit kurzen Impulsen von folgenden Experten:</i></p> <p>Dr. Susanne Ast, stellv. Referatsleiterin Wirtschaftspolitik in Europa im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg</p> <p>Thomas Köhler, Leiter der Verwaltungsbehörde INTERREG V A Oberrhein</p> <p>Joachim Menze, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in München</p> <p>Dr. Andreas Schumm, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH</p>



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

12.00 Uhr	<p><b>Thementische - Plattform zum Austausch für kommunale Akteure</b></p> <p><b>1. Meine Kommune in europäischen Projekten - Warum und wie?</b> Manche Kommunen können sich die Teilnahme an internationalen Projekten nicht vorstellen. Kein Personal, keine Zeit, keine Themen. Auch wenn niemand behauptet, dass internationale Projekte die einfachste Übung wären, lohnt sich der Austausch über die möglichen Mehrwerte eines solchen Projekts.</p> <p><b>2. EU-Förderung ab 2021 - Fortführung der Diskussion aus dem ersten Teil</b> Nach der gemeinsamen Diskussion im ersten Teil der Veranstaltung kann hier im kleineren Rahmen weiter diskutiert und konkretisiert werden.</p> <p><b>3. Kommunale Interessenschwerpunkte - dein Projekt ist auch mein Projekt</b> Hier findet ein Austausch über mögliche EU-Themen in den Kommunen statt. Arbeitgeberattraktivität, regionale Entwicklung uvm. - können sich hierzu mögliche Projektideen entwickeln? Vielleicht findet sich auch gleich der passende Kooperationspartner.</p> <p><b>4. Offene Themen</b> Dieser Thementisch bietet Raum für Gesprächsbedarf, der zu keinem der anderen Tische passt. Zusätzlich gibt es hier die Möglichkeit, die Konsultation zur Zukunft Europas kennen zu lernen, die die EU-Kommission am 9. Mai 2018 veröffentlicht hat.</p>
13.00 Uhr	<i>Mittagsimbiss</i>
13.45 Uhr	<b>Networking und Möglichkeit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen</b>
15.00 Uhr	<i>Ende der Veranstaltung</i>

Die Teilnahme ist kostenlos.

Melden Sie sich bis Montag, 16. Juli 2018 unter [europa@rpk.bwl.de](mailto:europa@rpk.bwl.de) an.



**Baden-Württemberg**

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU